

Bischof Dr. Markus Dröge

B.Z.-Kolumne

„Wenn Mauern fallen – die Welt schaut auf Berlin“

8. Februar 2018

Am vergangenen Montag war es soweit: Die Berliner Mauer, die innerdeutsche Grenze, ist nun länger weg, als sie stand. Das furchtbare Symbol der Trennung, das Menschen, Familien und Freunde auseinandergerissen hat, existiert nur noch in der Erinnerung. Dieser Zirkeltag wurde auch international wahrgenommen. Denn immer noch gibt es Mauern in der Welt, die trennen und menschliches Leid bereiten. Gerade jetzt wird dies bewusst anlässlich eines Ereignisses, das eigentlich ein sehr schönes, verbindendes und völkerverständigendes Erlebnis ist: die Olympischen Winterspiele in Südkorea. Sie werden am Freitag eröffnet. Die beiden Teile Koreas sind von einer unüberwindlichen Grenzanlage geteilt – mit Waffen bestückt, mit Todesstreifen und Stacheldraht bewehrt. Sie erinnert uns an die Grenze, die einst unser Land teilte. Aber so, wie es auch bei uns immer Hoffnung gab, Zeichen dafür, das irgendwann einmal das Trennende überwunden sein wird, so sind auch jetzt in Korea zarte Symbole der Annäherung zu sehen: Nordkorea schickt seine Athleten ins verfeindete Südkorea, das ja eigentlich das Bruderland ist. Es wird sogar gemeinsame Mannschaften geben, als würden die Koreaner langsam wieder spüren, dass sie ja doch zueinander gehören.

Es ist kein Zufall, dass viele Koreaner sehr genau nach Deutschland, vor allem nach Berlin schauen. Vor kurzem kam ein Fernsehteam aus Korea zu mir und fragt mich: Wie war es in Berlin, mit der Mauer zu leben? Wie konntet Ihr Hoffnung bewahren angesichts eines solch monströsen Bauwerks? Hoffnung, dass Menschlichkeit siegt gegenüber kaltem Stahl, Beton und Waffen? Wenn andere mit solcher Erwartung und Sehnsucht nach Berlin schauen, wenn die Geschichte unserer Stadt anderen Mut schenkt, dann sollten wir nicht aufhören zu erzählen, welch ein Glück es ist, wenn Mauern fallen. Mögen die Olympischen Winterspiele in Korea die Hoffnung stärken, dass auch die Mauer dort eines Tages fällt!